

GESCHICHTE  
ZUM ANFASSEN

Zum Gespräch hatten Dr. Georg Schwedes und Wilfried Braun einige historisch wertvolle Gegenstände mitgebracht: die gegessene Hand inklusive Ehering eines Nachfahren der Unternehmerfamilie Jung, die als Türklopfer des Casinos in Steinbrücken fungierte.



GESCHICHTSWERKSTATT NEUHÜTTE DIETZHÖLZTAL E. V.

# GESCHICHTE(N) AUS DEM DIETZHÖLZTAL

Das Dietzhöhlztal: Eine der wichtigsten Unternehmerfamilien auf deutschem Boden hat hier **Spuren hinterlassen**. Wahrscheinlich wurde im Ortsteil Steinbrücken europaweit die erste Gallenblase operiert, und in Rittershausen startete Rudolf Loh vor sechs Jahrzehnten die Erfolgsgeschichte Rittal.

Der RUNDBLICK hat beide getroffen: das Protokoll eines spannenden Ortstermins, der einen zum Staunen bringt.

**Was waren im Mai die Umstände bei der Gründung der Geschichtswerkstatt?**

**Braun:** Wie an vielen Orten gibt es auch bei uns im Dietzhöhlztal einzelne Menschen, die sich nicht nur für die Geschichte unserer Heimat interessieren, sondern auch regelrecht historisch arbeiten. Unser Bürgermeister Andreas Thomas und Dr. Friedhelm Loh haben diese Forscher zusammengebracht und auch uns angesprochen, ob wir nicht einen Verein zur Bewahrung und weiteren Erforschung der Geschichte des Dietzhöhlzals aktiv unterstützen möchten.

**Dr. Schwedes:** Wir haben sehr schnell zugesagt, weil dieses Projekt sehr spannend ist und wir als Ruheständler gerne einen Beitrag für das Gemeinwohl der Kommune leisten wollen. Nicht

Mehr als 2.500 Jahre reiche Geschichte der Region Dietzhöhlztal darf nicht verloren gehen, das hat sich die im Frühling gegründete Geschichtswerkstatt Neuhütte Dietzhöhlztal e. V. zum Ziel gesetzt. Unser Inhaber, Dr. Friedhelm Loh, und seine Frau Debora unterstützen die Arbeit des Vereins seit dem Start, ebenso wie die beiden Vorstandsmitglieder Wilfried Braun (67) und Dr. Georg Schwedes (73). Während der neue 1. Vorsitzende Dr. Schwedes bis zu seiner Pensionierung die Landarztpraxis in Steinbrücken führte, war der ebenfalls im Ruhestand befindliche Schriftführer Braun lange Jahre ein Kollege bei Rittal.



Dr. Georg Schwedes führte lange Jahre eine Landarztpraxis in Steinbrücken.

40

AUS 15 GRÜNDERN WURDEN  
RUND 40 VEREINSZUGEHÖRIGE

zu vergessen auch die Liebe zu dieser Region. Und Liebe und Leidenschaft haben nicht nur wir. Aus 15 Gründungsmitgliedern wurden mittlerweile rund 40 ordentliche Vereinszugehörige.

**Braun:** Wichtig zu erwähnen ist an diesem Punkt, dass die Mitglieder aus allen Altersgruppen kommen, es gibt auch einige jüngere Unterstutzer.

**Was möchten Sie mit der Geschichtswerkstatt erreichen?**

**Dr. Schwedes:** Wir möchten die reiche Geschichte des Dietzhöhlzals bewahren und nachfolgenden Generationen zugänglich machen. Dr. Loh und seine Frau haben vorgeschlagen, ein eigenes Museum zu schaffen. Zudem planen wir eine Chronik, die bereits bestehende Schriften ergänzt und aktualisiert. Ausstellungen und andere Veranstaltungen sind weitere geplante Kanäle, um den Dietzhöhlzalern und selbstverständlich auch unseren Gästen die heimische Geschichte näherzubringen. Und wir wollen natürlich aus ihr lernen.

**Braun:** Ein sehr wichtiger Punkt ist auch die Stärkung der Identität der einzelnen Dörfer des Dietzhöhlzals. Wir haben Vertreter aus allen Ortschaften dabei und

brücken, 1896 gegründet, das einst zu den am besten ausgestatteten Häusern des Landes gehörte und in dem ein Arzt aus der Charité Berlin möglicherweise die erste Gallenblase überhaupt operiert hat in Europa. Es gibt so viel zu entdecken, der Reichtum an Geschichte in unserer Heimat lässt uns immer wieder staunen.

**Woran arbeiten Sie momentan?**

**Dr. Schwedes:** Wir haben den rund 1.000 Bücher umfassenden Nachlass des Dietzhöhlzaler Lehrers und anerkannten Heimatforschers Hans-Joachim Becker übernehmen dürfen; da heißt es nun sichten und katalogisieren. Geplant ist die Zusammenarbeit mit zwei Geschichtslehrern der Holderbergschule Eibelshausen. Gemeinsam mit deren Schülerinnen und Schülern werden wir einen Fragenkatalog erarbeiten und die in der Gemeinde lebenden Zeitzeugen befragen. Wir möchten unbedingt verhindern, dass wertvolles Wissen irgendwann mit verstirbt.

**Braun:** Es ist grundsätzlich wichtig, Netzwerke zu bilden. Daran arbeiten wir gerade intensiv, hier im Dietzhöhlztal, aber auch weit darüber hinaus. So gibt es beispielsweise Kontakte zum historischen Institut der Universität Münster, wo wir Unterstützung bei unserer breit gefächerten Forschungsarbeit bekommen. ●

2.500

JAHRE GESCHICHTE  
DER REGION DIETZHÖLZTAL

möchten unsere Gemeinschaft stärken. Es gibt so viele Höhepunkte unserer Geschichte hier: die Eisenindustrie mit ihrer Hüttenwirtschaft, die der Bevölkerung immer einen gewissen Wohlstand bescherte und eine wichtige Unternehmerfamilie in der deutschen Geschichte hervorbrachte, die Familie Jung; einige kennen sicherlich das Jung-Stilling-Krankenhaus in Siegen oder die gleichnamige Schule in Ewersbach, beides Vermächnisse des Clans. Zu benennen ist aber auch die Haubergswirtschaft, die in Zeiten massiver Klimaveränderungen wieder thematisiert werden sollte. Auch Kirchengeschichtliches gilt es aufzuarbeiten, die wichtigen Handelswege möchten wir untersuchen. Ebenso das legendäre Krankenhaus in Stein-



Der ehemalige Rittal Kollege Wilfried Braun gehörte im Frühjahr 2020 zu den Gründungsmitgliedern der Geschichtswerkstatt Neuhütte Dietzhöhlztal e. V.

## JETZT MITMACHEN

GESCHICHTSWERKSTATT  
SUCHT MITSTREITER

Spannende Aufgaben und Projekte gibt es einige, Aha-Erlebnisse auch: Die rund 40 Vereinsmitglieder der Geschichtswerkstatt suchen weitere Unterstutzer.

Informationen gibt es auf der Homepage der Dietzhöhlzaler Historiker:

[www.geschichtswerkstatt-dietzhoelztal.de](http://www.geschichtswerkstatt-dietzhoelztal.de)

geschichtswerkstatt  
neuhütte dietzhöhlztal

Historie pflegen · bewahren · vermitteln.



Ebenfalls historisch bedeutsam sind die sogenannten Luppen: Eisenbrocken, die in der historischen Roheisengewinnung durch Reduktion aus dem Erz entstanden.